

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

45. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

45. Jahrgang.

Erscheint täglich:
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . 5.— " . . . 6.20
" Vierteljahr . . . 3.— " . . . 4.—
" einen Monat . . . 1.50 " . . . 1.50

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die 10zeigspaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition. Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 163.

Montag, 12. Juni

1911.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städt. Kur-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ . . . W. A. Mozart
2. Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6 . . . Joh. Brahms
3. Luftschlösser, Polka . . . E. Waldeufel
4. Erinnerung an Rich. Wagners „Tannhäuser“ . . . J. Hamm
5. Ein Abend in Toledo . . . A. Schmeling
6. Einzugsmarsch . . . M. Jeschke

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten für
Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

277. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Konzert-Ouverture, C-moll . . . Jac. Foroni
2. Hochzeitsmusik op. 45 . . . A. Jensen-R. Becker
I. Festzug. II. Brautgesang.
III. Reigen. IV. Notturmo.
3. Der Wanderer, Lied . . . Frz. Schubert
4. Norwegischer Brautzug aus
op. 19 . . . E. Grieg-Halvorsen
5. Ich liebe dich, Walzer . . . E. Waldeufel
6. Potpourri aus der Oper
„Ernani“ . . . G. Verdi
7. Pas de bohémiens und Valse
lente aus „Esmeralda“ . . . R. Drigo
8. Durch Kampf zum Sieg,
Marsch . . . Frz. v. Blon

278. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister

Abends 8 1/2 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Tancredi“ G. Rossini
2. Introduction und Gebet aus der
Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
3. L'Arlésienne, I. Suite d'orchestre G. Bizet
I. Prélude. II. Minuetto.
III. Adagietto. IV. Carillon.
4. Martin-Walzer aus der Operette
„Der Obersteiger“ . . . C. Zeller
5. Nordisches Bouquet, Fantasie E. Bach
6. Zug der Gnomen . . . Frz. v. Blon
7. Tanz der Fischermädchen . . . Frz. v. Blon
8. Einzug der Götter in Walhall,
Schlusszene aus dem Musik-
drama „Das Rheingold“ . . . R. Wagner

Pelze

in eleganter, fachmännischer Ausführung
empfiehlt zu Sommerpreisen das
Spezialgeschäft
Albert Offszanka Palast-Hotel
Telephon 6431. 7377

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden. 7116

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens. 7117

Luftkurort Neroberg 245 ü. M. Das höchst
u. gesündest gelegene
Hotel Wiesbadens.
Pension. 7305
Telephon 56.

Privat-Hotel Balmoral — Fremdenpension
verbindet ruhige, vornehme Lage mit modernem Komfort bei
mäßigen Preisen. 7590 **Albert Müller**, Besitzer.

Hotel Erbprinz Gut bürgerl. Speise-Restaurant. 7233
Mauritiusplatz. Täglich Konzert Salon-Damen-Orchester.

Wiesbaden, 12. Juni.

Galerie Banger, Luisenstr. 9. Neu ausgestellt:
Eduard Johisch „Baumbukett“, „Heuberg“, „Herbst-
lied“, „Blütenlied“, „Frühlingslandschaft“, „Land-
schaft“, „Herbstlandschaft“, „Mühlenteich“, „Oedes
Land“, „Kl. Sommerlandschaft“, „Abendbeleuchtung“,
Julie Graeff „Dame mit Federhut“, „Kinderkopf“,
„Baronin Schneider“, „Narcissen“, „Pastellzeichnung“,
Portrait. Ferner einige kleine Stilleben und Land-
schaften von Max Frey.

Die Ausstellung „Leibl und Freundeskreis“ im
Rathause, deren Schluss ursprünglich für Sonntag an-
gekündigt war, ist infolge des überaus regen Besuches
bis zum 18. Juni verlängert worden.

— (Residenz-Theater.) Am nächsten Mitt-
woch findet bereits die vierte Wiederholung der mit
so grossem Beifall aufgenommenen Operette „Die ver-
botene Braut“ statt.

Kurhaus Wiesbaden.

Montag, den 12. Juni.

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental-
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Dienstag, den 13. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-
Waldhäuschen — Eiserne Hand — Kaiser Wilhelmsturm über
Chausseehaus—Klarental und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

Mittwoch, den 14. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental-
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 1/2 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

Ausser Abonnement 8 Uhr:

Volkstümlicher Abend

8 Uhr: **Konzert des Kurorchesters.**
9 1/2 Uhr: **Konzert der Kapelle des Füsilier-Regiments
von Gersdorff.**

Auf der im Weiher errichteten Bühne

Turner-Gruppen

bei Scheinwerferbeleuchtung

gestellt vom

Turngau Wiesbaden

(Turnverein — Männer-Turnverein — Turngesellschaft).

Vorfürungen.

1. Tisch-Springen.

2. Reck-Turnen.

3. Leitergruppen.

Eintrittskarte: 50 Pfg.

Donnerstag, (Fronleichnam) den 15. Juni.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**

an der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte

—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

Während der Konzerte:

Gesangsvorträge des Neumann'schen Quartetts

aus Frankfurt a. M.

Freitag, den 16. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus: Klarental-
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 1/2 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

8 1/2 Uhr im Abonnement: **Solisten-Abend** des
Kurorchesters.

Samstag, den 17. Juni.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Wald-
häuschen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chaussee-
haus—Klarental und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: **Abonnements-Konzert des Kurorchesters.**

Rheinfahrt nach Coblenz.

(Sonder-Dampfböte d. Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt)

Abfahrt 8 30 Uhr vormittags **Strassenbahn** — Halte-

stelle „Kurhaus“ (Kaiser Friedrich-Platz).

Gemeinschaftliches Frühstück auf dem Dampfer.

Tafel-Musik.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Landung in Coblenz: etwa 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Besichtigung des
Denkmals Kaiser Wilhelms I.
am „Deutschen Eck“.
Spaziergang durch den interessantesten Teil von Coblenz.
3 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags Rückfahrt.

An Bord:
Gemeinschaftliche Mittags-Tafel — Tafel-Musik.
Während der Rückfahrt: Konzert und Ball.
Bengalische Beleuchtung des Schlosses und der
Rheinufer zu Biebrich.

**Kartenlösung bis spätestens Donnerstag,
den 15. Juni, mittags 12 Uhr,** an der Tageskasse
im Hauptportale des Kurhauses und an der Kurtaxkassa in der
Wilhelmstrasse.

Preis (einschl. elektrischer Bahn, Schifffahrt, Frühstück
und Mittagsmahl ohne Wein) für Abonnements- u. Kurtaxkarten-
Inhaber: **Mk. 13.50.**, für Nichtabonnenten: **Mk. 15.—**.

Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten kosten
Mk. 15.—.

Sonntag, den 18. Juni.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 $\frac{1}{2}$ Uhr ab Kurhaus: Klarenthal-
Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Ab Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Grosses Gartenfest.



Etwas 5 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Ballon-Fahrt

der Aëronautin Fräulein
Käthchen Paulus

mit einem Rieseballon
von 1200 Kubikmeter Inhalt.

Passagier-Anmeldungen an der
Tageskasse.

(Preis nach Vereinbarung.)

6 Uhr: **Konzert** des Magdeburgischen Dragoner-
Regiments Nr. 6 aus Mainz.

8 Uhr: **Konzert** des Kur-Orchesters.

9 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Konzert** des Magdeburgischen Dragoner-
Regiments Nr. 6 aus Mainz.

Etwas 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker **August Becker** Nachf. **Adolf Clausz**
Wiesbaden.

Tagesfestkarten: 4 Mk.; **Vorzugskarten** für Abonnenten
und Kurtaxkarten-Inhaber: 2 Mk., mit der Abonnements-
oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten
und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der
Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr **Abonne-
ments-Konzert** im Saale.

Ferner:

Mittwoch, den 21. Juni.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Hofpauer-Abend.

Humor. Witz. Satire.

Herr **Max Hofpauer**, Kgl. Bayerischer
Hofschauspieler.

1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Freitag, den 23. Juni.

Wagenausflug durch den Taunus.

Abfahrt 10 Uhr ab Kurhaus.

(Mail-coaches, Break, Landauer).

Samstag, den 24. Juni.

Ab 8 Uhr abends:

Rosenfest und grosser Ball

im Garten und in den blumengeschmückten Sälen.

Illumination des Kurgartens.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Städtische Kurverwaltung.

7519

Reizende Geschenk-Artikel

in nur echtem Schmuck mit Edelsteinen als auch Silbergeräte
empfehlen bei billigster Preisberechnung

Frau A. Grabowski

früher Inh. des Juweliersgeschäfts **Leopold Grabowski, Posen.**
Erstklassige Empfehlungen.

Neubauerstrasse 10 (am Dambachtal) **Villa Emilie.**

Sprechzeit Vorm. 11—2, Nachm. 3—6 Uhr, — 5 Minuten vom Kochbrunnen.

Wein-Salons Maldaner Marktstr. 34

Tag und Nacht geöffnet
Lift. 7369



Einfamilien-Villen

Emserstr. Nr. 26 u. 26a

zu verkaufen. 7381

Besichtigung jeder Zeit ohne Ver-
bindlichkeit.

Nah. **Burk & Ohlenschläger**,
Arch. Weissenburgstrasse Nr. 12.

Villa Albrecht

5 Leberberg 5 Tel. 938

Nächst Kurhaus und Theater.

F. behagl. Zimmer m. u. ohne Pension

Mod. Komfort — Gr. Garten

Jede Diät 7548

Français, English, Italiano

Bäder

Pension Villa Carolus

Nerotal 5,

direkt an den Anlagen, 5 Minuten
vom Walde entfernt. 7360

Feines, ruhiges Heim.

Mässige Preise.

Pension Hubertus

Taunusstrasse 55 II.

Neu einger. eleg. Zimmer mit u. ohne
Pension. Lift, elektr. Licht, Bad.
Mäss. Pr. Inh.: **Frl. Th. Schallehn.**

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg

Feinste und ruhige Kurlage

3 Min. v. Kurhaus und Theater

Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne

Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.

Vorteilhafte Dauerarrangements.

Garten Bäder. Convers. franz. engl.

u. deutsch. 7155

Bes.: **Frl. M. L. Schumacher.**

Villa Monbijou

Paulinenstrasse 1 a.

Fremdenpension I. Rgs.

Schönste Lage, unmittelbar am

Kurpark, Theater und Kurhaus.

Fernruf 646.

Lift, Zentralk., Elektr. Licht.

Badezimmer in jeder

Etage. 7179

Thermalbäder.

Kurgemässe Küche.

Bes.: **Emma Kruse.**

Ruhige, kühle, eleg. möbl. Zimmer mit

und ohne Pension von 2 Mark an.

Pension Marga,

Kleine Wilhelmstr. 7 p.



Schirm-Fabrik

P. Kindshofen

Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke

Reparaturen. 7242

Die

historische Weltuhr

— nationale u. internationale Sehens-
würdigkeit — befindet sich im Kunst-
hause **Taunusstr. 1.** 7307

HOTELS BUCHER-DURRER

Luzern:

PALACE-HOTEL

(Switzerland)

Haus allerersten Ranges. — Schönste, ruhige
Lage am See. Prachtvoller Garten. — 35 Apparte-
ments mit Privat-Eingang. — 250 Schlafzimmer
mit 120 anschliessenden Bade- und Toilette-
zimmern.

The most magnificent Hotel-Building of Lucerne
with the finest position on the lake. 35 apart-
ments with private Entrance. 250 bed- and
sittingrooms. 120 bath-rooms. Garden.

Bürgenstock: PALACE, GRAND

bei **Luzern**, 870 M. ü. M.
near **Luzern**, 2850 F. ü. S.

PARC HOTEL

Weltberühmter Luftkurort am Vier-
waldstättersee. Ausgedehnte ebene
Spaziergänge. Grosser Wald-Park.
Prospectus.

(after, nach NAUHEIM)

The most fashionable climatical Health
Resort on lake of Lucerne. Extensive
level walks. Pine Woods. Ask for
Prospectus.

STANSERHORN: Hotel Stanserhorn.

(Bergbahn, eröffnet 1893).

LUGANO: Grand Hotel & Lugano Palace.

MAILAND: Palace Hotel.

PEGLI: Hotel Méditerranée.

ROM: Hotel Quirinal.

**Total
2000 Betten.**

7418

Eröffnungs-Anzeige.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Mitteilung, dass von
heute ab die altbekannte

Pohls Weinstube Michelsberg 10

verbunden mit **Original Wiener Küche** wieder eröffnet ist.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

August Eigenseder.

7600

H. Orthenberger-Kertz

Konfektion für Kinder und junge Damen

— fertig und nach Mass —

Goethestr. 19 **Frankfurt a. M.**

Teleph. 1830.

7599

Die Rheinsagenspiele auf der Brömserburg in Rüdesheim
werden zur Zeit im Burggarten eifrig erprobt, während die Zimmer-
leute die Zuschauertribünen errichten. Die Naturbühne in Rüdes-
heim ist nach den besten Erfahrungen, welche die leitenden Fak-
toren von der Freilichtbühne empfangen haben, geschaffen worden
und bietet etwa 120 mitwirkenden Künstlern und Statisten be-
quem Raum zur Entfaltung von Massenscenen und Aufzügen.
Der Zuschauerraum, der teilweise unter Dach gebracht wurde,
fasst 1000 Zuschauer. Die Aufführungen, die bekanntlich unter
Mitwirkung von ersten Künstlern des Wiesbadener Hoftheaters
und des Residenztheaters Wiesbaden, sowie des Mainzer Stadt-
theaters stattfinden, sind am 29. Juni, 1. und 2. Juli. Dichter
und Komponist Hofrat Dr. C. Spielmann und August Bungert
werden an den Vorführungen teilnehmen. Das Rheinsagenspiel
„Gisela Brömser von Rüdesheim“ bietet reichlich Gelegenheit,
die blühende Zeit des Mittelalters wieder erstehen zu lassen.
Die einzelnen Vorgänge werden durch die Huldigung der Rhein-
gauer Ritterschaft vor Haus Brömser, einen prächtigen, stimmungs-
vollen Kinderchor, einen Winzertanz und die feierlich-kirchlichen
Ceremonien bei der Einweihung des Klosters Notgottes farben-
voll belebt. Die Rückwand der Brömserburg, deren Alter auf
das zehnte Jahrhundert zurückgeführt wird, erfährt eine archi-
tektonische Ergänzung, welche die Inszenierung notwendig machte.
Eine Freitreppenanlage mit Balkons und Orchesterpodium hält
sich durchaus im Stil der Zeit. Jedenfalls darf man, nach der
ganzen Anlage der Freilichtbühne und den bisherigen künstler-
ischen Vorbereitungen, mit hohem Interesse der Schaffung der
Rheinsagenspiele entgegensehen, die eine Heimstätte rheinischer
Kultur zu werden versprechen.

Der Vorverkauf der Karten zu 2, 4 und 6 Mk. ist bei
E. Born, Reisebureau, Wiesbaden, Kaiser Friedrichplatz 3.

Bekanntmachung.

Vom 15. Juni 1911 ab werden für die Vermittlung der Lösung von Kurtaxkarten an Wohnungsgeber, Portiers und sonstige Hotelbedienstete pp. entsprechende Vergütungen auf die bei den Kurtaxstellen in bar zur Einzahlung gelangenden Beträge gewährt.

Zur Erleichterung der Vermittlung gelangen vom genannten Tage ab Bestellzettel auf der Rückseite mit dem Kurtaxtarif ausgestattet, an den Kurtaxstellen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Verfügung. Es ist zu empfehlen, jedem Fremden bei seinem Eintreffen hier einen solchen Bestellzettel zu übermitteln, ihn so auf die Kurtaxe hinzuweisen, und dann unter Benutzung des Bestellzettels auf möglichst bequeme und wenig störende Art die Vermittlung zu bewirken. Die Gäste bleiben dadurch vor zwecklosen Ausgaben durch Lösung von Tages- pp. Karten und vor den sehr oft als lästig empfundenen Kurtaxanforderungen durch den Kurtaxerheber bewahrt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Die Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Magistrats vom 3. Juni 1911 Nr. 1138 gelangen unter Aufhebung der früheren Bestimmungen vom 15. Juni d. Js. ab für hiesige Einwohner folgende Brunnenkarten zur Veräußerung:

- Jahreskarten für eine Person zum Preise von 6 Mk.
- Beikarten für Familienangehörige zu je 1.50 Mk.
- 3-Monatskarten für eine Person zu 2 Mk.

Diese Karten berechtigen zum Besuche des Kochbrunnens, der Konzerte daselbst und zur Trinkkur.

Wiesbaden, den 6. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Aus sanitären Rücksichten ist den Trinkgästen die Beschaffung eigener Gläser zu empfehlen. Solche sind zu verschiedenen Preisen in der Kochbrunnen-Trinkhalle käuflich zu haben.

Auf Wunsch übernimmt die Kurverwaltung die Aufbewahrung, sowie die Reinigung der Trinkgläser gegen folgende Gebühr:

für 10 Tage	50 Pfg.
3 Wochen	1,— Mk.
6 Wochen	1.50
3 Monate und darüber	2,—

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Stadt. Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Trinkkur und zur Entlastung des Kochbrunnens werden mit Genehmigung des Königlichen Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911 vom 15. Juni d. Js. ab die Kochbrunnen-Anlagen geschlossen und nur gegen Vorzeigung von Kurtaxkarten oder besonderer Eintrittskarten zugänglich gemacht.

Es gelangen folgende Karten zur Veräußerung

Gültigkeitsdauer	I.		II.		Bemerkungen
	Kochbrunn. u. Kurhaus Hauptkarte	Beikarte	Kochbrunnen		
10 Tage	10 Mk.	6 Mk.	4 Mk.		1. Die Karten unter I berechnen zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
3 Wochen	20 .	12 .	8 .		
6 Wochen	35 .	22 .	14 .		
3 Monate	50 .	30 .	20 .		2. Die Karten unter II berechnen zum Besuche des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
6 Monate	60 .	40 .	25 .		
12 Monate	70 .	50 .	30 .		
					3. Nur auf das Kurhaus ausgestellte Karten haben keine Gültigkeit für den Kochbrunnen.

Ausserdem werden zum Besuche des Kochbrunnens und zum Gebrauche der Trinkkur Tageskarten verausgabt:

Gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfg.
" zum einmaligen Eintritt zu 40 Pfg.

Der Eingang und die Kasse befinden sich an der von der Taunusstrasse zum Kochbrunnen führenden Rampe.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Ordnung

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgestellt.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte. Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthaltstage miteingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karte übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthaltes in den Genuss der mit dem Besitz der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäss den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechtigen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

- Zur Kur hierhergeschickte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
- Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

§ 9. Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die städtische Kurverwaltung stellen.

§ 10. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 11. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 12. Wohnunggeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Anfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 13. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechnende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1.50 Mk., gültig für den ganzen Tag, Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechnend.

Zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechnend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 14. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 15. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911. (B. A. 635/11).

Übergangsbestimmungen.

1. Die seither gelösten, auf das Kurhaus lautenden Passanten-, Saison- und Jahreskarten behalten über den 15. Juni hinaus bis zum Ablauf volle Gültigkeit und erfüllen die Kurtaxpflicht für diese Zeit.

2. Diejenigen Fremden, die sich am 15. Juni im Besitze einer Kurhauskarte und einer Kochbrunnenkarte befinden, erfüllen die Kurtaxpflicht für das Kurhaus einerseits, wie für den Kochbrunnen andererseits bis zum Ablauf der Gültigkeit dieser Karten.

Ist beispielsweise jemand im Besitze einer 10 Tageskarte für das Kurhaus und einer 6 Wochenkarte für den Kochbrunnen, so kann durch letztere allein nach Ablauf der 10 Tageskarte die Kurtaxpflicht erfüllt werden. Bei weiterem Besuche des Kurhauses muss selbstverständlich eine neue Kurhauskarte gelöst werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort. Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Thermalbäder in allen Etagen.

Vorteilhafte Arrangements.

Ch. Rowold, Besitzer.

„Hotel Mehler“ Mühlgrasse 7 (am Schlossplatz)

Preiswerte Zimmer mit und ohne Pension

Gut bürgerliches Restaurant

mit Münchener und Wiesbadener Biere

Reine Weine. — Mittagstisch von Mk. 1.30 an.

Dem Tit. Fremdenpublikum bestens empfohlen.

Bes.: G. Gugelmeier, langjähr. Prinzipal Küchenchef.

Grosse Gelegenheiten in Brillanten

Ringen, Ohrringe, Broschen, Armbänder, sowie Uhren etc.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Spezialgeschäft für 7552

Gelegenheitskäufe

in Brillanten u. Golduhren

G. m. b. H.

Langgasse 42.

Schlechte Erfahrungen



in Lederwaren hat wohl jeder schon gemacht, der das Patent-Portemonnaie Practicum m. Zahltasche noch nicht kennt, es ist aus einem Stück weichen Leder, ohne Naht, flach, biegsam und unzerreissbar.

Preis Mk. 3.— nur im Offenbacher Lederwarenhaus

Grosse

W. Reichelt, Burgstr. 6.

Spezial-Offerte: Als Reclame-Angebot offeriere einen grösseren

Posten Damentaschen aus echt schwarz Saffian-Seehundleder, solide

Strapazierware, teilweise mit grauem Lederfutter zum Preise von Mk. 11.50

per Stück. 7407

Wiesbadener Gichtdecken

unentbehrlich für Gicht- und Rheuma-Kranke.

Extra leicht.

Extra weich.

Extra warm.

Allein-Verkauf:

H. W. Erkel,

Wäsche - Ausstattungs- und

Betten - Geschäft.

60 Wilhelmstr. 60,

7202 Hotel Cecilie.

Coiffeur Jung

Wilhelmstrasse 10 (Metropole)

Telephon 2815

Damen- & Herren-Salons

allerersten Ringes.

Manicure — Schönheitspflege.

Feinste Ausführung

Billige Preise. 7256

Verlängern Sie Ihr Leben

mit echt bulg. Maya

Milch

Joghurt-Ferment

Tabletten

Broschüren gratis und franco.

Kneipp-Haus, Rheinstr. 71.

7819a Telephon 3719.

Pension Melitta

Tannusstrasse 65, in nächster

Nähe des Kochbrunnens.

Möblierte Zimmer mit und

ohne Pension auf jede Zeitdauer,

sowie ganze Etagen mit Küche

zu ermässigten Preisen. 7221

Frau Direktor Schauer Ww.

Pension Wenker-Paxmann

Inh. Frau H. Reinhold

Gartenstrasse 18

Villa in der Nähe des Kurhauses.

Ruhige Lage. — Gute Küche.

Bäder im Hause. 7189

Mässige Preise.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus

(Inhaber: Johann Ferd. Führer,
Kgl. rum. Hoflieferant)



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Toilett-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung.
Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Freier Eintritt für Nichtabonnenten.
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise). Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.
Weingrosshandlung 6612

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten.
Eingang links vom Portal und von der Sonnenbergerstr. aus.

Taunus-Hotel und Restaurant

Wiesbaden

Rheinstrasse 19/21, neben d. Hauptpost

Bekanntes und beliebtes Haus,
ausgestattet mit allen neuzeitlichen
Einrichtungen.

Das Taunus-Restaurant

durch seine vornehmen und behaglichen
Lokalitäten ist der Sammelpunkt der Ein-
heimischen und Fremden und zeigt ein
markantes Bild Wiesbadens weltkurstädt.
Verkehrs.

Die Küche steht heute unter Leitung eines
erstklassigen Küchenmeisters und bietet in
jeder Beziehung das Beste.

Diners zu Mk. 1,75, 2,50 und 3.—
Soupers zu Mk. 1,75, 2,50 u. höher.
Abonnements eingeführt.

Reichhaltige Speisekarte mit all. Delikatessen
d. Saison. Feine Qualitäts-Weine. Spezialität:
Rheingauer Hochgewächse und Edel-Weine
der Mosel. — Original-Pilsener u. Münchener
Bier-Ausschank.

Mittags u. abends: Konzert d. Hauskapelle.
Reservieren v. Tischen a. vorher. Bestellung
an Theater- und Konzert-Abenden. Be-
sprechungs- u. Versammlungszimmer, hübsch
ausgestattete Hochzeits- und Gesellschafts-
räume. American-Bar.

Heinrich Dörner.

H. L. Kraatz Nachf. Paul Schenke

Wilhelmstr. 60 (Hotel Cocille) • Telefon 3792.
Erstes Spezial-Haus
feiner Confituren und Schokoladen
Grösste Auswahl in Dessert-Pralinen u. Tafel-Schokoladen,
Bonbonnières aller Preislagen, Wiesbadener Pflaumen.

Zahn-Atelier Robert Biehl

Emserstrasse 2 (Haltestelle der blauen Linie). Tel. 3306.
Spezialität: Künstlicher Zahn-Ersatz in höchster Vollendung.
Zahn-technisches Röntgen-Institut. Mässige Preise. 7222

Gebr. Baum

Telephon 977

6 Webergasse :: Ecke Kleine Burgstrasse 11

Erstes Spezial-Geschäft

für 7145

Kinder-Garderoben

(Confection für junge Damen und junge Herren)

Strumpfwaren, Tricotagen, Handschuhe

Damen-Blousen

Morgenröcke

Matinées

Bruchbänder

für Erwachsene und Kinder, 7531

nach dem Körper anatomisch richtig gearbeitet,
mit elastischen, den Bruchforten entsprechend ge-
arbeiteten Pelotten, erhalten Sie am besten und
unter Garantie für guten, richtigen Sitz bei

P. A. Stoss, Nachf.,

Telephon 227. Taunusstrasse 2.

Fachmännisch ausgebildeter Orthopäde und Bandagist,
sowie eigene Werkstätte im Hause.

Weibliche aufmerksame Bedienung.

Lieferant fast aller hiesigen Krankenkassen und Berufsvereinigungen.

Weinrestaurant Marmorsälchen

Grabenstrasse 10. — Bes.: Jean Michelbach. 7523

Altbekanntes und von Fremden gern besuchtes Weinhaus.

ff. Rheingauer, Rhein- und Moselweine offen und in Flaschen.

Fremdenzimmer. — Pension. — Separates Sälchen.

Gute Küche. Mittagstisch zu 80 Pfg. u. Mk. 1,20. Eigene Schlächtere.

Damen-Unterkleidung



Unterzeuge
Korsett-
Schoner
Strümpfe

Handschuhe
Unterrocke
Hemdhoosen

Franz Schirg

Webergasse 1 Hotel Nassau

Wiesbaden. Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neu-
zeit eingerichtet. Ruhige, freundliche
Zimmer mit guten Betten und reich-
liche kräftige Verpflegung zu billigen
Preisen. 7489

Verwalter Wilh. Sturm.

L. Hofmann

Teleph. 2794 Wiesbaden Teleph. 2794

Mühlgasse 5 I. Stock 7345

Ecke grosse Burgstrasse

Atelier für feine

Herren- und Damen-
:: Garderoben ::

Garantie tadelloser Sitzes
On parle français. — English spoken.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

7101 Italienisch

Deutsch für Ausländer.

German lessons given by
experienced lady. Apply
to Reisebureau Born, Hotel
Nassauer Hof. 7387

Walhalla-Theater.

Direktion: H. Norbert.

Anfang 8 Uhr. Allabendlich
8 Uhr Anfang.

Gastspiel

der 7588
Dresdener Buntten Bühne.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 12. Juni 1911:

164. Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Hans Sonnenstössers Höllefahrt.

Ein heiteres Trauerspiel in 5 Bildern

von Paul Apel.

Musik von Arthur Rother.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur

Dr. Hans Oberländer.

Musikalische Leitung: Herr Kapell-

meister Rother.

Spielleitung: Herr Regisseur

Dr. Oberländer.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rauch.

Fernsprecher Nr. 49.

Montag, den 12. Juni 1911

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

Die verbotene Braut.

Operette in 3 Akten von Dr. Schlack-

Musik von K. F. Adolff.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon 2692.

Montag, den 12. Juni 1911:

Dorf und Stadt.

oder:

Das Lorie vom Schwarzwald.

In Szene gesetzt von Max Ludwig.

1. Abteilung in 2 Aufzügen:

Das Lorie.

Personen.

Reinhard, ein Maler Franz Kastner.

Stephan Reichen-

meyer, Kolaborator

der fürstlichen

Bibliothek . . . Carl Richard.

Der Lindenwirt . . . Max Ludwig.

Lorie, s. Tochter . . . Ella Wilhelmy.

Barbel, seine Base . . . Lina Toldte.

Christoph Balder,

ein junger Bauer Willy Wagler.

Martin, Bauernjunge Eugenie Jakobi.

Die Handlung spielt in einem Dorfe

auf dem Schwarzwald.

2. Abteilung in 3 Aufzügen (4

Bildern):

Leonore.

Personen.

Der Fürst . . . Ottomar Bloss-

Ida von Felseck, . . . Ottilie Grunert.

Amalie v. Rieden,

ihre Verwandte

und Gesellschafterin

Stella Steinfeld.

Baron Arthur von

Belgern, Haupt-

mann . . . Arthur Rhode.

Reinhard . . . Franz Kastner.

Leonore . . . Ella Wilhelmy.

Stephan Reichen-

meyer . . . Carl Richard.

Barbel . . . Lina Toldte.

Der Lindenwirt . . . Max Ludwig.

Christoph Balder

Willy Wagler.

Kammerjungfer der

Gräfin . . . Ilka Martini.

Die Handlung spielt zwei Jahre

später in der Residenz eines kleinen

Fürstentums.

Anfang 8⁴⁵ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.